



Schule und Kultur	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Srugis, Freia Datum: 11.10.2018	Beschlussvorlage	2018/316
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Einrichtung einer Fachschule -Betriebswirtschaft-, Schwerpunkt Marketing

Produkt/e:

231-100 BBS I

Beratungsfolge

Status	Datum	Gremium
Ö	29.10.2018	Schulausschuss für allgemein- und berufsbildende Schulen
N	03.12.2018	Kreisausschuss

Anlage/n:

Antrag BBS I vom 5.9.2018

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag der Berufsbildenden Schule I auf Einrichtung einer Fachschule –Betriebswirtschaft-, Schwerpunkt Marketing wird seitens des Landkreises Lüneburg als Schulträger zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt einen Genehmigungsantrag nach § 106 Abs. 8 NSchG bei der Landesschulbehörde zu stellen.

Sachlage:

Die Berufsbildende Schule I (BBS I) beabsichtigt die Einrichtung einer Fachschule Betriebswirtschaft mit dem Schwerpunkt Marketing. Die Fachschule richtet sich an Interessierte mit einer abgeschlossenen kaufmännischen Ausbildung, die sich neben ihrer Berufstätigkeit weiter qualifizieren möchten. Der Schulbesuch wird über drei Jahre an drei Tagen in der Woche berufsbegleitend in den Abendstunden von 17.45 Uhr bis 21.30 Uhr und ergänzend an einigen Samstagen durchgeführt.

Die Absolventen erreichen bei erfolgreicher Abschlussprüfung den Titel „staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in“ und erreichen damit die Hochschulzugangsberechtigung.

Die Schule hat in dem anliegenden Antrag die Gründe ausführlich dargelegt.

Kosten auf den Schulträger kommen nicht zu. Abendlicher Unterricht sowie am Wochenende ist auch aus Sicht der Gebäudewirtschaft unproblematisch, da es durchaus üblich ist, den zuständigen Lehrkräften Schlüssel für die Schule auszuhändigen und somit keine erweiterten Arbeitszeiten auf die Schulhausmeister hinzukämen.

Berufsbildende Schulen I · Spillbrunnenweg 1 · 21337 Lüneburg

Landkreis Lüneburg
Amt für Schule und Kultur
Am Graalwall 4

21335 Lüneburg

Ansprechpartner: Heiko Lüdemann
Telefon: 04131 8630-0
Fax: -112
E-Mail: luedemann@bbs1-lueneburg.de
Unser Zeichen: lu
Ihr Zeichen:
Datum: 05.09.2018**Antrag auf Einrichtung der Fachschule - Betriebswirtschaft -, Schwerpunkt Marketing gem. § 33 BBS-VO, Anlage 8**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die BBS I Lüneburg beabsichtigen zum Schuljahr 2019/2020 die Fachschule - Betriebswirtschaft -, Schwerpunkt Marketing einzurichten.

Diese Schulform richtet sich an Interessentinnen und Interessenten mit abgeschlossener kaufmännischer Berufsausbildung, die sich parallel zu ihrer Berufstätigkeit weiterqualifizieren möchten und mindestens den Sek I Realschulabschluss erworben haben. Der Schulbesuch dauert 3 Jahre und wird voraussichtlich am Montag, Dienstag und Donnerstag abends jeweils von 17:45 bis 21:30 Uhr und ergänzend an einzelnen Samstagen stattfinden. Die Ausbildung endet mit einer Abschlussprüfung und führt zur Berufsbezeichnung „staatlich geprüfter Betriebswirt“ / „staatlich geprüfte Betriebswirtin“. Mit dem Bestehen der Abschlussprüfung werden zugleich die Fachhochschulreife sowie die Hochschulzugangsberechtigung für alle Universitäten und Hochschulen in Niedersachsen verliehen. Damit wird dieser Bildungsgang der Stufe 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens zugeordnet.

Zur Begründung:

Seit vielen Jahren verlassen jährlich ca. 600 Schülerinnen und Schüler die BBS I Lüneburg mit einem erfolgreichen Berufsschulabschluss. Die meisten von ihnen arbeiten danach in der kaufmännischen Wirtschaft unserer Region. Von diesen Absolventinnen und Absolventen wird im weiteren Berufsleben neben einer Anpassungsweiterbildung auch zum Teil eine Aufstiegsweiterbildung verlangt. Genau dies ist der Ansatz der Fachschule - Betriebswirtschaft -, denn die Bildungsinhalte bauen auf dem während der Berufsausbildung erworbenen Wissen auf. Hier bietet die Fachschule aufgrund ihrer berufsbegleitenden Ausgestaltung eine attraktive Alternative zum Besuch der Klasse 12 der Fachoberschule - Wirtschaft -, für den die Berufstätigkeit unterbrochen werden muss.

Darüber hinaus ist in diesem Angebot ein weiteres Element zur Stärkung der dualen Ausbildung in der Region zu sehen, denn mit dieser Schulform wird unterstrichen, dass auch ohne Abitur und mit einer bodenständigen Berufsausbildung Wege zu einer hohen und perspektivstarken beruflichen Qualifikation bestehen.

Besonders attraktiv dürfte in diesem Zusammenhang die bereits begonnene Kooperation mit der Leuphana Universität sein. Es wird den Absolventinnen und Absolventen der Fachschule - Betriebswirtschaft - möglich sein, sich für einen ggf. anschließenden ebenfalls berufsbegleitenden Studiengang Betriebswirtschaftslehre B.A. bereits durch den erfolgreichen Abschluss der Fachschule - Betriebswirtschaft - einzelne Leistungen anrechnen zu lassen, um so das Studium an der Leuphana zu verkürzen.

Insgesamt ist festzuhalten, dass diese Schulform die besonderen Interessen der Wirtschaft nach gut qualifizierten Mitarbeitern und die Wünsche der Jugendlichen nach möglichst vielen Bildungschancen und möglichst hohen Qualifikationsabschlüssen in besonderem Maße verbinden kann – und das ohne weitere Kosten für die Schülerinnen und Schüler bzw. die Betriebe. So erklärt es sich auch, dass die Fachschule - Betriebswirtschaft - seit einiger Zeit an vielen Standorten in Niedersachsen eine steigende Nachfrage erlebt. In allen Oberzentren Niedersachsens ist bzw. wird aktuell eine solche Fachschule etabliert, in der Region Lüneburg fehlt dieses Angebot für den Bereich Wirtschaft bislang. Ein gebührenfinanzierter Bildungsgang durch einen privatwirtschaftlichen Bildungsträger konnte in den letzten Jahren nicht mehr aufrechterhalten werden. Die Industrie und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg wurde über diesen Antrag im Vorfeld informiert.

Eine erhöhte sächliche Ausstattung ist nicht erforderlich, da der Unterricht an Abenden stattfinden wird. Eine erhöhte personelle Ausstattung ist mittelfristig nicht zu erwarten, da wir gleichzeitig von einem rückgehenden Besuch der Klasse 12 der Fachoberschule - Wirtschaft - ausgehen.

Der Schulvorstand der BBS I Lüneburg hat der Einrichtung der Fachschule für Betriebswirtschaft auf seiner Sitzung am 31.05.2018 einstimmig zugestimmt.

Ich bitte Sie um Ihre Zustimmung als Schulträger sowie um die entsprechende Beantragung bei der Niedersächsischen Landesschulbehörde.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Heiko Lüdemann, OstD
Schulleiter